



Niederschrift Nr. 24

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 19. Dezember 2016 von 19:30 Uhr bis 20:05 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Hansjörg Hall
Zahl der anwesenden Mitglieder:	6 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	./.
Schriftführer:	Anja Siedle
Sonstige:	GR Wolfgang Kern
Besucher:	3
Presse:	Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **09.12.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **14.12.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Arnold Hettich** und Ortschaftsrat **Martina Hepting** bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens
3. Seniorennachmittag 2016
4. Räum- und Streuplan Winter 2016/2017; Ortsteil Schönenbach
5. Sitzungskalender Ortschaftsrat Schönenbach; Januar bis Juli 2017
6. Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen
7. Entwicklung des Stadtteils Schönenbach; Rückblick und Ausschau

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Erweiterung landwirtschaftlicher Betrieb

Der in der Sitzung im November gefasste zustimmende Beschluss über einen Bauantrag zur Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes eines ortsansässigen Landwirtes wurde unmittelbar an das Bauamt weitergeleitet und dieses wiederum reichte die Stellungnahme umgehend an das Baurechts- und Naturschutzamt des Schwarzwald-Baar-Kreises weiter.

Weiteres Lagergebäude im Bereich Techn. Rathaus

Der Ortschaftsrat erhält von OV Hall einen Sachstandsbericht über ein mögliches Bauvorhaben eines weiteren Lagergebäudes im Bereich Technisches Rathaus, sowie deren finanzielle Abwicklung über einen veränderten Pachtpreis dem der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zustimmte.

Gewerbegebiet

Im Weiteren wird der Ortschaftsrat darüber informiert, dass ein vor Jahren aus dem Flächennutzungsplan herausgenommenes Gebiet in Schönenbach, vorgesehen für Gewerbe, wieder in den zukünftig überarbeiteten FNP aufgenommen werden kann. In einem Gespräch zwischen Bürgermeister Herdner und dem Leiter des Baurechts- und Naturschutzamt des Schwarzwald-Baar-Kreises ergaben sich hierfür wenig Bedenken. Das Gelände ist zur Umsiedelung eines Betriebes vorgesehen.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Es liegt nichts vor.

TOP 3 Seniorennachmittag 2016

Im Bregtalkurier und in den Tageszeitungen erschien bereits ein Vorbericht zum Seniorennachmittag am 27.12.2016, Beginn um 14.30 Uhr im Vereinsheim der Sportfreunde Schönenbach unter der Mitwirkung des Gesangsvereins Schönenbach.

Außerdem wird unser Mitbürger Herr Karl Zähringer einen 11 Minuten langen Film über Schönenbach zeigen.

Herr Heimpel wird gebeten in der Presse mitzuteilen, dass die Bürger sich melden sollen, wenn Sie abgeholt werden möchten.

TOP 4 Räum- und Streuplan Winter 2016/2017; Ortsteil Schönenbach

Gegenüber dem Plan 2015/2016 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen, so dass die bisherigen Privat-Schneeräumer Hepting und Wehrle aus Schönenbach, sowie Mathias Wangler (Übernahme von Rosenberger) ihre bisherigen Dienste weiterhin

vornehmen. Das Streuen der Straßen wird von den Technischen Diensten der Stadt vorgenommen.

Im Einzelnen:

Hepting räumt zwischen ehemaligem Gasthaus „Sonne“ und Stadtgrenze beim REWE. Neu dazu kam der neue Gehweg von der Oskar-Bürkle-Straße bis zum Parkplatz beim Techn. Rathaus.

Wehrle räumt von der Rohrbacher-Straße bis zur Gemarkungsgrenze Vöhrenbach alle Gemeindestraßen, Hofzufahrten und Gehwege wie bisher.

Der städtische Unimog 400 übernimmt die Streuarbeiten bei der Buswendepalette Am Niegenhirschwald, Auf dem Moos mit Gehweg, Lochhofstraße, Vogt-Dufner-Straße, Am Hofrain, Josef-Zähringer-Straße, Ziriakenhofstraße, Oskar-Bürkle-Straße und den Hof vor dem Dorfgemeinschaftsraum.

Wangler räumt und streut die Querungen, Gehwege und Buswartehäuser beim Kreisverkehr REWE, sowie den Weg vom „Löwen“ zum Dorfplatz bei der Kirche und die Bushaltestelle unterhalb dieses Weges an der Alemannenstraße.

TOP 5 Sitzungskalender Ortschaftsrat Schönenbach; Januar bis Juli 2017

Folgende Termine wurden für das 1. Halbjahr festgelegt:

24. Januar 2017 - Dienstag
20. Februar 2017
27. März 2017
24. April 2017
22. Mai 2017 (alternativ 15. Mai)
26. Juni 2017
24. Juli 2017

TOP 6 Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen

Wasser, Härtebereich Schönenbach

OV Herr Hall gibt die aktuellen Werte bekannt.

Friedhof Schönenbach

An den neuen drei Treppen im östlichen Teil des Friedhofes wurden Nirosta-Geländer angebracht, welche vor allem für ältere Friedhofbesucher mehr Sicherheit bieten. Die Kosten beliefen sich abzüglich 2% Skonto auf € 1.363,76.

Neue Feuerwehrgarage, Organisatorischer Ablauf der Baumaßnahme, laufender Sachstand

Es fanden seit Mitte November bis heute wieder mehrere Ortstermine und telefonische Besprechungen mit Architekt Gareis und weiterem, mit dem Neubau befassten Personenkreis statt. Zwischenzeitlich ist das Tür-Wandelement neben dem Garagentor im Technischen Rathaus eingebaut. Türe und Fenster werden farblich noch angepasst. Weitere Restarbeiten sind noch erforderlich. Die feuerfeste Türe von der Heizung des ehemaligen Rathauses in das angebaute Zeltlager wurde von einer örtlichen Schreinerei eingebaut. Abrechnungen der Baufirmen liegen vor. Die Stahlbaukonstruktion und die Isolierwände wurden günstiger abgerechnet, gegenüber dem Angebot. Bei den Betonarbeiten für Bodenplatte, Grundmauern und Sockel wurde nachverhandelt und

im Rahmen des Angebotes abgerechnet. Der Asphalt-Feinbelag im Bereich der neuen Garageneinfahrt ist eingebracht. Der Sockel wurde im Innenbereich von den Feuerwehrmännern farblich behandelt. Dafür im Namen des Ortschaftsrates ein herzliches Dankeschön. Im Außenbereich um die Sockel- und Grundmauern werden 30 cm breite Platten im Feinkies verlegt um die Verschmutzung der Mauerverblendung durch Tropf- und Spritzwasser bei Regen so gering wie möglich zu halten.

Katholisches Pfarrhaus Schönenbach

Das Pfarrhaus wurde von der Stadt als Flüchtlingsunterkunft ab 01. Januar 2017 angemietet, wie bereits Herr Stadtpfarrer Demmelmair im Gottesdienst am 3. Adventssonntag in der St. Nikolauskirche bekanntgab. Es wird voraussichtlich in beiden Etagen eine syrische Großfamilie Anfang des Jahres einziehen. Der Ortschaftsrat und auch OV Herr Hall persönlich hoffen und wünschen, dass wir uns gegenüber diesen Neubürgern so verhalten, wie unter Schönenbacher Bürgern üblich. Sie respektieren sich gegenseitig und dem entsprechend sollten wir diesen heimatlosen Flüchtlingen ebenso respektvoll gegenüber treten.

Sporthalle Schönenbach

In der November-Sitzung hat OV Herr Hall den OR darüber informiert, dass immer mehr Hochschulen den Bachelor in Physiotherapie anbieten, neu auch die FH University Furtwangen. Im Rahmen dieses Studienganges findet auch praktischer Unterricht statt. Dieser wird in zwei variablen Gruppen zu je 30 Personen in der Sporthalle Schönenbach an derzeit unbesetzten Nachmittagen durchgeführt. Ein aktueller Belegungsplan wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet.

Josef-Zähringer-Straße, Kabel BW

OR Anja Siedle wurde von Bürgern angesprochen, bezüglich der Grabarbeiten der Kabel BW, welche bisher nicht ordnungsgemäß wieder hergestellt wurden.

Die Löcher in der Straße Höhe Pfarrhaus und Anwesen Reiser sind große Unfallgefahrstellen.

OV Herr Hall wird bei Herrn Umfahrer nachfassen.

TOP 7 Entwicklung des Stadtteils Schönenbach; Rückblick und Ausschau

Bericht von OV Herr Hall:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren des Ortschafts- und Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Die Zusammenfassung vorweg, wir, der Ortschaftsrat, haben gemeinsam wieder einiges erreicht für Schönenbach. Aber jeder Mensch hat etwas in sich, welches ihn antreibt zu mehr. Aber manchmal muss man auch mit wenigem zufrieden sein. Kurz gesagt: Das Jahr begann mit Stolpersteinen doch sie haben mir die Freude am Amt nicht nehmen können – im Gegenteil.

Die Turbulenzen zu Beginn des Jahres in den Haushaltsberatungen bezüglich REWE-Kreisel wurden letztlich demokratisch entschieden. Die Angelegenheit ist für mich erledigt. Er bleibt wie er ist; auch wenn ich immer wieder von Bürgern darauf angesprochen werde. Die Sache ist abgeschlossen, und dass ich diesbezüglich niemanden mehr etwas nachtrage, wurde sicherlich auch bemerkt.

Blicken wir zurück auf das was erreicht, ja neu geschaffen wurde in unserem Dorf. Wir können einiges aufzählen. Da wäre wohl als erstes die Maßnahmen für die Feuerwehr zu nennen. Eine schicke Garage steht seit dem Sommer neben dem ehemaligen

Rathaus; das Fahrzeug welches ihm ein Zuhause geben wird, ein großes Gruppen-Löschfahrzeug, kann es noch nicht beherbergen. Aber auch für das neue Feuerwehrauto sind die Weichen gestellt die Ausschreibung ist weitgehend abgeschlossen. Doch ein Wehmutsstropfen ist schon jetzt vorprogrammiert: Die Hersteller der Fahrzeuge haben volle Auftragsbücher und wenn alles gut geht gibt es ein Weihnachtsgeschenk im kommenden Jahr für die Männer um Abteilungskommandant Martin Migler. Aber leer steht die Halle trotzdem nicht. Sie beherbergt das zusätzlich angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug welches später in die alte Garage im Rathaus wechselt. Auch im bisherigen Nutzbereich der Feuerwehr wurden Sanierungen vor allem im Bereich der Tore und Zugänge vorgenommen ebenso wie am Zeltlager für die Vereine. Es war und ist immer noch viel Zeitaufwand erforderlich aber da ziehen alle an einem Strang. Architekt, Bauamt, Feuerwehrmänner und OV sind engagiert eingebunden das Gesamtprojekt voranzubringen und in naher Zukunft abzuschließen. Die Bereitschaft der Feuerwehrabteilung Eigenleistungen zu erbringen war entsprechend dem Wunsch von Gemeinderat und Ortschaftsrat groß. Ihnen meine Herren der Schönenbacher Abteilung darf ich dafür den herzlichen Dank des Ortschaftsrates aussprechen.

Bezüglich Straßen- und Gehwege hat sich auch wieder einiges getan. Die Straße am Niegenhirschwald wurde größtenteils umfassend sowohl in Teilen der Tragschicht sowie in der Deckschicht saniert. In der Lochhof- und Vogt-Dufner-Straße wurde eine spezielle Rissanierung vorgenommen.

Mit der Schaffung eines Gehweges entlang der viel befahrenen Landstraße (173) zwischen der Oskar-Bürkle-Straße und dem Parkplatz hier beim Technischen Rathaus wurde eine große und lang ersehnte „Sicherheitslücke“ geschlossen. Allerdings wurde diese Maßnahme um 12.000 € teurer als veranschlagt da – wir leben schließlich in einem gesetzestreuen Deutschland – das Straßenbauamt eine vorschriftsmäßige Trennung des Gehweges von der Fahrbahn verlangte. Daraus entstand aber ein Vorteil für den Winterdienst: Der Gehweg ist einfacher zu räumen.

Nach einem Jahr Ruhe läuft auch wieder etwas im sogenannten Zusammenlegungsverfahren Furtwangen-Linach-Schönenbach Süd. Allerdings auch hier gab es positive wie negative Sachlagen. 2017 kommen wir nach den Schwerpunkten in Linach nun auf die Schönenbacher Seite. Neben dem Land- und Forstwirtschaftlichen Wegebau könnten auch Bregbrücken saniert oder neu gebaut werden. Aber die Anlieger müssen mitziehen.

In der Sporthalle wurde die Beleuchtung erneuert und LED-Leuchten eingesetzt, welche den Energiebedarf erheblich senken werden. Der auf den ersten Blick kostenintensive Austausch wird sich durch den erheblich geringeren Stromverbrauch in fünf Jahren amortisiert haben. Durch die lange Lebensdauer der LED-Leuchten wird außerdem auch der jährliche aufwendige Austausch der schadhafte Leuchtstoffröhren eingespart. In der Sporthalle stehen weitere Maßnahmen an, denn der Boden bedarf einer umfangreichen Sanierung und auch die Südwand sollte energetische Verbesserungen erfahren.

Für das ehemalige Gasthaus „Sonne“, welches im städtischen Besitz war, wurde ein Käufer gefunden. Man darf auf die Verwirklichung der Pläne des neuen Besitzers gespannt sein.

In Sachen Windenergie war in diesem Jahr mehr „Stillstand“ als Fortgang zu verzeichnen die Ornithologie führte zu heftigen Diskussionen. Im kommenden Jahr wird wohl weiter „gefochten“, vor allem hinsichtlich geschützter Vogelarten in dem betreffenden Gebiet.

In den insgesamt 10 Sitzungen des Ortschaftsrates wurde auch die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes behandelt. Obschon vor allem die Industrie aber auch das

Handwerk in Schönenbach in den vergangenen, aber auch im zu Ende gehenden Jahr kräftig investierte, werden weitere Erweiterungswünsche von Unternehmen an uns herangetragen. Auch die jüngere Generation welche wir im Ort halten wollen, hat den Wunsch ein Eigenheim in Schönenbach zu errichten. Um diesen Plänen entsprechende Flächen zur Verfügung stellen zu können ist im Hintergrund derzeit viel Bewegung. Sie meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger wissen aus vielen Sitzungen hier im Raum, dass es in heutiger Zeit nicht mehr so einfach ist wie früher ein Bagger und dann der Baukran auffahren zu lassen. Zum einen ist es der Erwerb von Grund und Boden von Verkaufswilligen, und zum anderen werden die behördlichen Vorgaben und Auflagen immer umfassender welche sich dann in einer teuren Erschließungskosten niederschlagen. Das muss alles der Bauwillige bezahlen und das Gebäude, für Bauherrn das Wesentliche, kommt dann auch noch obendrauf. Unsere Topografie verlangt von den Verantwortlichen in der Gemeinde schon vorab viel Ideenreichtum.

Vorausblickend auf 2017 sieht der vor einer Woche im Gemeinderat eingebrachte Haushaltsentwurf nichts „Großes“ in unserem Gemeinwesen vor. Aber wir haben in der Vergangenheit einiges „Abgearbeitet“ und wenn wir mit den vorgesehenen Unterhaltsmaßnahmen gewissenhaft und zielstrebig vorgehen lässt sich auch etwas bewegen. Mit der in der gleichen Sitzung vom Gemeinderat einstimmig Beschlossenen Erweiterung und umfassenden Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums für rund 17 Millionen Euro in den kommenden Jahren sind ein geringere Umfang von zusätzlich größeren Investitionen auch in den Ortsteilen zu erwarten.

Allerdings über Jahre hinweg auf Null gefahren werden können die Unterhalts- und größeren Sanierungsmaßnahmen in den Ortsteilen nicht. Die seit Jahren angedachten und diskutierten strukturellen Veränderungen im Verwaltungshaushalt sollten in die Tat umgesetzt werden. Es gäbe dadurch nach meiner Ansicht umfängliche Möglichkeiten einen größeren finanziellen Spielraum zu schaffen, trotz Tilgungs- und Zinsleistungen für die Darlehen des Projektes Gymnasium. Wir haben zu Anfang dieses Jahrzehnts ja mit ungenehmigten Haushaltsplänen und einhergehender wirtschaftlicher Flaute hautnah erlebt, was „Stillstand“ auf dem Rathaus bedeutet. Vielleicht hören sich meine Worte für den einen oder anderen geschätzten Zuhörer etwas kompliziert an aber die Zukunft wird es weisen, wenn Gemeinderat und Verwaltung ihre Hausaufgaben erledigen.

Zum Schluss, wie schon immer an dieser Stelle, noch ein paar Worte des Dankes. Marcus Tullius Cicero, ein römischer Politiker und Philosoph der von 106 bis 43 v. Christus lebte sagte: „Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen“. Und diese Schuld begleichen möchte ich hiermit.

Beginnend bei den Damen und Herren des Ortschaftsrates und den Schönenbacher Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das gemeinsame zielstrebige Arbeiten. Im Besonderen bei Herrn Ralph Wehrle, meinem Stellvertreter, welcher sich zudem auch um alle Facetten des Dorfgemeinschaftsraumes kümmert. Ebenso Herrn Stefan Scherzinger auch im Namen unseres Gremiums. Er ist nach wie vor um die technische Seite der Sporthalle bemüht.

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Vereine haben in jedem Ortsteil Vorbildcharakter, so auch bei uns und dafür Dank aber auch Glückwunsch zur ihrem erfolgreichen Arbeiten zur Freude der Bürger. Der Ortschaftsrat ist für deren Tun besonders dankbar und wünscht, dass der Nachwuchs immer den Weg zu den Vereinen findet und ihr Dasein weiterhin belebt und erhält.

Auch Einzelbürger aus Schönenbach nehmen im Besonderen dem TD, vertretbare Aufgaben ab. Sie verrichten ihre wohlthuende Fronarbeit in aller Stille. Dafür ein herzliches Dankeschön unseres Gremiums

An Bürgermeister Josef Herdner für die offene, konstruktive und zielstrebige Zusammenarbeit ein Dankeschön mit großer Anerkennung. Wir hatten dieses Jahr in gemeinsamen Sitzungen mit Fachleuten ungewöhnlich viel abzuarbeiten. Dieses Dankeschön gilt auch dem gesamten Mitarbeiterstab der Verwaltung und der Technischen Dienste mit ihrem Vormann Norbert Wiehl.

Dann den Damen und Herren vom Bau- und Planungsamt. Diesbezüglich ist die Zusammenarbeit eng verzahnt und verdient ein Dankeschön ohne jetzt einzelne Namen hervorzuheben. Hausmeister Andre Frey und seine Vertretungen sind in den Dank seitens des Ortschaftsrates und von mir mit eingeschlossen.

Ebenso auch ein Dankeschön dem Gemeinderat der Gesamtstadt. Wir haben mit dessen Mithilfe nicht nur Vorhandenes erhalten sondern auch besseres und neues geschaffen.

Wie schon in den vorausgegangenen Jahren wünsche ich, auch im Namen des Ortschaftsrates, von dieser Stelle den Schönenbacher Bürgerinnen und Bürger, den Bewohnern der Gesamtstadt und ihnen allen hier im Sitzungsraum zum Ende der letzten Sitzung in 2016 ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Für das Neue Jahr vor allem Gesundheit, aber auch Zuversicht, Mut und Schaffenskraft. Nutzen wir die kommenden Tage auch für uns selbst, bleiben wir einfach einmal stehen, blicken zufrieden zurück und denken über das Erreichte nach.

Die Sitzung schließen möchte ich mit den Worten von Henry Ford, namhafter Automobilbauer in den USA sagte: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg“. Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit.“

OR Ralph Wehrle dankt im Namen des gesamten Ortschaftsrates OV Herr Hall für die vielen geleisteten Stunden für Schönenbach.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 24 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Martina Hepting
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Arnold Hettich
Ortschaftsrat